

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 29 (1750)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi  
1750  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371210>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Un- denreichen Geburt Jesu Christi

1 7 5 0.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5699. Von der Sünd-Fluch 4043.  
 Von Anfang der Eobl. Endgnosschafft 435. Von Eintretung des Lands Ap-  
 penzell in den Schweizerischen Bund 237. Von Einrichtung des Alten Calen-  
 ders 1785. Des Neuen Gregorianischen 168. Des Astronomischen  
 oder Regenspurgischen 51. Jahr.  
 Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6463. Hieraus kommt die  
 Goldene Zahl 3. Der Sonnen-Circel 23. Der Römer Zins-Zahl 13. Die  
 Epactæ im Alten Kalender 3. Im Neuen 22. Der Sonntags-  
 Buchstab im Alten Kalender G. Im Neuen D.  
 Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

## Erklärung der Kalender = Zeichen.

<b>Die 12. himmlische Zeichen:</b>			
Widder		Sonn	
Stier		Venus	
Zwilling		Mercurius	
Krebs		Mond	
Löw		<b>Die Aspecten.</b>	
Jungfrau		Zusammenkunft	
Waag		Begenschein	
Scorpion		Gedritterschein	
Schütz		Gerardterschein	
Steinbock		Gesechsterschein	
Wassermann		Drachenhaupt	
Fisch		Drachenschwanz	
<b>Monds-Zeichen:</b>		<b>Erwehlungen:</b>	
Der Neumond		Gut Ueberlassen	
Das erste Viertel		Mittelmäßig	
Der Vollmond		Gut Schrepffen	
Das letzte Viertel		Gut Purgiren	
Über sich gehender Mond		Gut Säen	
Unter sich gehender Mond		Haar abschneiden	
<b>Die 7. Planeten:</b>		<b>Buchstaben:</b>	
Saturnus		Uhr	U.
Jupiter		Minuten	M.
Mars		Vormittag	V.

**Nachmittag** N.  
**Nabe bey der Erden.** Perig.  
**Weit von der Erden!** Apog.  
**Rechtläuffig.** Dir.  
**Ruckgängig.** Retr.

**Im Neuen Kalender.**  
 Ein schwarzes Creuzlein  
 bedeutet einen Feiertag, da man  
 vor und nach dem Gottes-Dienst  
 Saumen und tragen darf.  
 Ein rothes Creuzlein be-  
 deutet einen Feiertag, da das  
 Saumen und Tragen verboten  
 ist.  
 Zwei rothe Creuzlein  
 bedeuten einen gar hohen Fest-  
 und Feiertag.  
 Die bedeuten einen gebot-  
 tenen Fasttag, u. Anfangs ein ro-  
 ther Buchstab ein halber Feiertag.  
 NB. So oft ein rothes oder  
 schwarzes Creuzlein stehet, ist  
 das Führen auf Wagen oder  
 Schlitten allemahl verboten.

I. Monat	Alter Jenner, Januarius.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neuer Jenner, Januarius.
Mont.	1 <b>Neu Jahr</b>	9 36	<b>☿</b> neben dem D. wind	12 Satyrus
Dienst	2 Abel	10 56	D Perig. <b>♃</b> neben und	13 <b>Felix 20. Tag</b>
Mittw.	3 Isaac	12 18	dem Mond. <b>♃</b> in <b>♋</b> .	14 Hilarius
Donst.	4 Elias	1 4	5. Uhr, 10. m. v. schnee	15 Maurus
Freyta	5 Simeon	2 15	<b>♃</b> <b>♄</b> Sonnensch.	16 Marcellus
Samst	6 <b>D. 3. König</b>	3 25	Mond sehr nahe bey	17 <b>Antoni Einf.</b>
1. Weisen aus Morgenl. Matt. 2. ☉ Aufg. 7. U. 34. m. Unter. 4. U. 26. m. Lv. Job. 2.				
Sonnt	7 <b>S. 1. Isidorus</b>	4 28	sieben Gestirn süblich.	18 <b>D. 2. Prisca</b>
Mont.	8 Erhard	5 30	<b>♃</b> <b>♄</b> ♀ in <b>♋</b> . nebel	19 Fulgentius
Dienst	9 Julianus	6 23	☾ in <b>♋</b> . 1. U. 42. m. v.	20 <b>Fab. Sebast.</b>
Mittw.	10 Samson	Der D	<b>♃</b> <b>♄</b> Sonnenschein	21 Agnes
Donst.	11 Diethelm	steht	☉ 1. Uhr, 17. m. n. gut	22 <b>Vincencius</b>
Freyta	12 Marias	auf.	<b>♃</b> <b>♄</b> ♀ warm	23 Emerentia
Samst	13 <b>20. Tag Hila.</b>	6 20	<b>♃</b> <b>♄</b> Der Wetter	24 Eimothens
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 29. m. Unt. 4. U. 31. m. Lv. Matt. 20.				
Sonnt	14 <b>S. 2. Israel</b>	7 44	<b>♃</b> <b>♄</b> Schildbrod rez	25 <b>D. Septuages.</b>
Mont.	15 Maurus	8 49	D Apog. geht gen	26 Policarpus
Dienst	16 Marcellus	9 56	um 11. und and schnee	27 Chrysostomus
Mittw.	17 <b>Antonius</b>	11 15	<b>♃</b> <b>♄</b> ein halb ♂ ♀ Δ ♀	28 <b>Carolus M.</b>
Donst.	18 Prisca	11 54	<b>♃</b> <b>♄</b> Uhren auf. schnee	29 Francisc. Cal.
Freyta	19 Martha	12 48	☾ 5. U. 13. m. n. wind	30 Martina
Samst	20 <b>Sebastian</b>	1 53	<b>♃</b> <b>♄</b> das 7. Gestirn	31 Peter Nola.
	Anbruch des Tages um 5. U. 32. m. Abscheid 6. U. 28. m.			<b>Neu Hornung.</b>
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. U. 20. m. Unter. 4. U. 40. m. Lv. Luc. 8.				
Sonnt	21 <b>S. 3. Agnes</b>	2 59	<b>♃</b> neben dem Mond.	1 <b>D. Sexagesim.</b>
Mont.	22 <b>Vincencius</b>	4 2	♀ in <b>♋</b> . ♀ in <b>♋</b> . Δ ♀	2 <b>Liechmes</b> <b>♃</b>
Dienst	23 Emerentia	4 56	<b>♃</b> <b>♄</b> <b>♅</b> Steb u. gros	3 Blasius
Mittw.	24 Eimothens	5 40	☾ 10. ter Hundstern	4 Veronica
Donst.	25 <b>Pau. Befehr.</b>	Der D	<b>♃</b> <b>♄</b> gehen der	5 <b>Agatha</b>
Freyta	26 Polycarpus	geht	☉ 9. Uhr, 57. m. n. Zeit	6 Dorothea
Samst	27 Amos	unter.	nach 2. Uhren gemäß	7 Romuald
4. Vom Aufstätzen, Matt. 8. ☉ Aufg. 7. Uhr, 9 m. Unter. 4. U. 51. m. Lv. Luc. 18.				
Sonnt	28 <b>S. 4. Carolus</b>	7 46	unter. gut Wetter.	8 <b>D. Hr. Fast.</b>
Mont.	29 Valerius	8 35	D Perig. zu Mitt. 12. u.	9 Apollonia
Dienst	30 Adelgunda	9 51	<b>♃</b> neben dem D. nebel	10 <b>Fast. Dienst.</b>
Mittw.	31 Virgilius	11 4	<b>♃</b> neben dem D. schnee	1 <b>Aschermitwoch</b>

Jenner hat 31. Tag.

Der Jahrs-Anfänger lehrt das Ofen-Holz zerpalten,  
Reizt junge Leut aufs Eys, zum Ofen-Sitz die Alten.

**Muthmaßliche Bitterung.**

Das Erste Viertel den 4. hat Anfangs Schnee und endlich Nebel.

Der Vollmond den 11. hat auf Bergen warmen Sonnenschein, in Thälern kalten Nebel.

Das Letzte Viertel den 19. bringt Wind und Schnee.

Der Neumond den 26. hat mild Wetter mit Regen und Schnee.

**Warum das Inkraut mehr wachse als das Gepflanzte?**

Es war ein berühmter Philosophus zu Samo in Asien, mit Namen Kantus, bey dem dieneete Esopus als ein Knecht. Auf eine Zeit gieng Kantus mit dem Esopo in einen Garten ausserhalb der Stadt, Küche-Kräuter zu kauffen: Als nun Esopus seinen Korb mit Köhl gefüllet hatte, und mit seinem Herrn nach der Stadt wiederkehren wolte, hat der Gärtner den Philosophum Kantum wieder zuruck geruffen, ihn gebätten, er möchte es nicht übel aufnehmen, er als ein fürnehmer weiser Mann würde ihn hierin unterrichten. Kantus sagte, er solte fragen was er wolte. Da sprach der Gärtner: Herr ich erfahre täglich, daß die Kräuter, welche von sich selbst aus der Erden wachsen, und nicht von mir gepflanzt werden, viel schöner, grüner und eher erwachsen als Diejenige, welche ich mit grosser Mühe und Fleiß pflanze; ich möchte gerne wissen, wie doch solches käme?

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte recht auf den Tag, wenn solche gehalten werden, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber U. E. steht, bedeutet es nach dem Alten Calender.

**Jahrmärkte.**

	Tag. L.	St. m.	Tag.
Appenzell, den 6.	8	35	1
Bern, diensttag n. dem XX. Tag.	8	37	2
Cassel, auf H. 3. König.	8	39	3
Erlach, Rapperschwil, den 31.	8	41	4
Glichbach, auf H. 3. König.	8	43	5
Krenstadt, den 15.	8	45	6
Frenzburg in Uchtland, H. drey König Abend.	8	47	7
Hank, den 1. Dienstagla. C.	8	49	8
Köblis, den 1. Freyt. im Jenner, ist ein Viehmarkt.	8	51	9
Köhr, auf H. 3. König.	8	53	10
Lucern, den 11.	8	56	11
Meyenberg, auf Pauli Bekehr.	8	59	12
Nördlingen, den 15.	9	1	13
Nürnberg, hält die Mess aufs Neu-Jahr.	9	3	14
Olten, montag vor Viechtmes.	9	5	15
Peterlingen, am 1. mittwoch	9	8	16
Rapperschwil, mittwoch vor Viechtmes.	9	11	17
Rheinfelden, donstag vor Viechtmes.	9	13	18
Schweiz, montag vor Viechtmes.	9	15	19
Solothurn, den 8.	9	18	20
Seckingen, am XX. Tag.	9	21	21
Seewies, bey der Schmidten, den 25. a. C. ein Viehmarkt.	9	25	22
Sursee, mont. nach H. 3. König.	9	27	23
Sempach, den 2.	9	30	24
Untersee, den letzten mittwoch.	9	33	25
Uznach, den 17.	9	36	26
Weil, diensttag nach Viechtmes.	9	39	27
Winterthur, const. vor Viechtmes.	9	42	28
Zofingen, auf H. 3. König.	9	45	29
	9	48	30
	9	52	31

B

**II. Monat** | **Alter Hornung** | **Februarius.** | **Auf- und Untergang.** | **Aspecten und vermuthliche Witterung.** | **Neu Hornung.** | **Februarius.**

Donst.	1	Brigitta		12 16	♃ in ♈.	Sonnens	12	Eulalia
Freitag	2	<b>Lehem. M. R.</b>		1 27	♃ 1. Uhr, 4. m. R.	schein	13	Jordan
Samst.	3	Blasius		2 37	♃ Mond	Wind und	14	Valentin

5. Vom Unkraut, Matt. 13. ☉ Aufg. 6. U. 56. m. Unterg. 5. U. 4. m. Ev. Matt. 4.

Sonne	4	Gilbertus		3 32	neben dem	☉	15	<b>Invocavit</b>
Mont.	5	Agaton		4 25	♃ Stieraug	schnee-	16	Juliana
Dienst	6	<b>Dorothea</b>		5 0	♃ gestöber,		17	Donatus
Mitw.	7	Richard		5 28	☉ in ♌. 4. U. 16. m. n.		18	<b>Trostfasten</b>
Donst.	8	Salomon		5 50	♃	Kalte	19	Gabinus
Freitag	9	Apollonia		Der D	☉	wind	20	Eucharis
Samst.	10	Scholastica		steher	♃ 10. Uhr, 0. m. v.	♃	21	Eleonora

6. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufg. 6. U. 46. m. Unt. 5. U. 14. m. Ev. Matt. 17.

Sonne	11	<b>Septuages.</b>		auf.	♃ in ♌.	Sonnens	22	<b>Reminiscere</b>
Mont.	12	Euphrosina		7 48	♀ der schöne	☉ Apog.	23	Gerhard
Dienst	13	Jonas		8 50	♃ Abendstern	♃ schein	24	<b>Matthias</b>
Mitw.	14	Valentin		9 54	♃ geht nach	nebel	25	Gilbertus
Donst.	15	Cleophea		10 54	9. Uhren	♃ schnee	26	Nestor
Freitag	16	Juliana		11 58	unter.	☉ oder	27	Leander
Samst.	17	Ragert.		1 3	♃	Regen	28	Rufinus
Anbruch des Tages um 4. U. 46. m. Abscheid 7. U. 14. m.					<b>Neuer Merck:</b>			

7. Säemann und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufg. 6. U. 34. m. Unt. 5. U. 26. m. Ev. Luc. 11.

Sonne	18	<b>Sexagesim.</b>		2 0	♃ 8. Uhr, 52. m. v.	♃	1	<b>Oculi</b>
Mont.	19	Concordia		2 50	neben dem	auf	2	Simplicius
Dienst	20	Eucharis		3 35	♃ Mond.	Ber-	3	Kunigunda
Mitw.	21	Felix Bischoff		4 15	Der große	gen	4	<b>Mittfasten</b>
Donst.	22	<b>Petri Sculfers</b>		4 46	Hundstern	* ♃	5	Friederich
Freitag	23	Josua		5 17	geht vor	Sonnens	6	<b>Sibolinus</b>
Samst.	24	<b>Matthias</b>		Der D	♃ 12. Uhr	☉	7	Thomas Aq.

8. Vom blinden am Weg Luc. 18. ☉ Aufg. 6. Uhr, 21. m. Unt. 5. U. 39. m. Ev. Job. 6.

Sonne	25	<b>Quinquagesim.</b>		geht	♃ 7. U. 57. m. v.	schein	8	<b>Quinquagesim.</b>
Mont.	26	Nestorius		unter.	☉ Perig.	unter.	9	Francisca
Dienst	27	Saara		8 15	♀ neben dem	☉ Ebäler	10	40. Ritter
Mitw.	28	<b>Aschermittwo.</b>		10 5	♃ neben dem	☉ nebel	11	Vindiciam

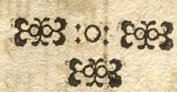
# Hornung hat 28. Tag.

Der Hornung bricht das Eis; ein jeder sucht zu weiden  
Damit bey langer Nacht er mög die Zeit vertreiben.

Das Erste Viertel den 2. hat anfangs lieblichen Sonnenschein, endlich kalt.  
Der Vollmond den 10. bringt uns Schnee genug, wie auch Regen.  
Das Letzte Viertel den 18. will mit Sonnenschein den Anfang machen. Und  
Der Neumond den 25. hat in Thälern Nebel.

käme? Xantus antwortete: Lieber Mann, daß solches geschieht, ist also von Gott geordnet; Gottes Fürsorge macht eines besser wachsen denn das andere. Als Esopus diese Rede hörte, lachte er überlaut: Da war Xantus zornig, und fragte, ob er ihn auslachte? Esopus sprach: Mein Herr! nicht dich, sondern den, der dich so übel in der Philosophie unterweisen hat, dann eine solche Antwort auf diese Frage könnte auch wohl ein Ungestüdirter geben, und das weist der Gärtner selber wohl, daß alles aus Gottes Anordnung geschieht: Aber so du wilt, so will ich ihm diese Frage weißlich aufschreiben. Xantus kehret sich zu dem Gärtner, sprechende: Lieber Mann, es will sich gebühren, daß so ein grosser weiser Philosophus als ich bin, mit einem jeglichen disputire, und auf eines jeden Frag antworte. Aber allhier hab ich einen Knecht, der soll deinem Begehren genug thun. Der Gärtner sahe den Esopum an und sprach bey sich selber: O welch ein Ungeheuer von einem Menschen! Hat dieser Weisheit gelernet? Warum bin ich dann nicht auch ein Gelehrter worden. Esopus sieng an und sprach zum Gärtner: Du fragest, warum

	Tag.	St. m.	W.
Uberg, mittwoch vor Peter- Stuhlfeier.	9	59	1
Altfirch, donstag nach der alten Fasnacht.	10	0	2
Urau, den letzten mittwochen.	10	4	3
Ubonne, den 1. mittwoch.	10	8	4
Bern dienstag nach Herren Fas- nacht.	10	12	5
Bremgarten, auf Uschermittwoch.	10	15	6
Bischoffzell, donst. vor Fasnacht.	10	18	7
Brugg, den 2. dienstag.	10	21	8
Bülach, auf Wärtbias	10	24	9
Giefen, 1. montag nach Invoca.	10	27	10
Diesenhofen, montag nach Liecht- meh.	10	31	11
Genß, den letzten mittwoch.	10	34	12
Hauptweil, mont. nach Liechtm.	10	37	13
Herisau, Freytag nach Liechtmeh alt. Cal.	10	41	14
Hans in Dündten, den 1. dien- stag alten Cal.	10	44	15
Käblis, den 1. Freytag a. Cal. ist ein Viehmarkt.	10	47	16
Kangenau, den letzten mittwoch.	10	51	17
Kaunen, auf Valentin.	10	55	18
Lensburg, donst. vor Fasnacht.	10	57	19
Liechtensteig, den 1. montag nach Liechtmeh.	11	1	20
Lofanna, den 2. donstag.	11	4	21
Lucera, 8. Tag vor Fasnacht.	11	8	22
Murten, montag nach der alten Fasnacht.	11	12	23
Neuenburg, den 2.	11	16	24
Seewick bey der Schmidten, den 20. alt. Calenders, ist ein Vieh- markt.	11	19	25
Schaffhausen, dienstag nach In- vocavit.	11	23	26
Solothurn, dienst. nach der alten Fasnacht.	11	26	27
Thun, samstag vor Invocavit.	11	29	28
Weinfelden, mitw. vor Fasnacht.			
Zürigen, am Uschermittwoch.			





**Merk hat 31. Tag.** | Der Merk verneut das Jahr, man rüffet Baum und Gart,  
Führt Krieger in das Feld, der Arzt den Kranken wart.

Das **Erste Viertel** den 4. wechselt ab mit unbeständigem Merken-Wetter.

Der **Vollmond** den 12. zeigt Wind von Süd-Ost, wie auch Regen.

Das **Letztes Viertel** den 20. will sich sehr stürmig und kalt anlassen.

Der **Neumond** den 26. ist besser mit Regen und Sonnenschein.

warum die Erde aus ihr selber Kräuter herfür bringe, und solche schöner, leichter und eher, ohne deiner Arbeit, als wann du sie mit deiner grossen Mühe pflanzest? Gab ihm darauf zur Antwort: Die Erde ist eine Mutter sowohl der Kräutern als aller andern Dingen; was sie nun selber gebiethet und aus ihrem Schoos herfür wachsen lasset, dessen natürliche rechte Mutter ist sie, darum sich nicht zu verwundern, daß sie solche Kräuter reichlicher ernehre, erhalte und schön herfür wachsen lasse: Aber was du in die Erde pflanzest, dessen Stief-Mutter ist sie nur, und das sind nicht ihre rechte Kinder, sondern von andern ihr zugebracht, derohalben sie dieselbe nicht so sehr liebet, pfleget und ernehret, eben als unter den Menschen; die Mütter haben die Kinder aus ihren Leibern geböhren, viel lieber, als fremde zugebrachte Stief-Kinder. Diese Antwort und Auflösung der Frag gefiel dem Gärtner so wohl, daß er zum Esopo sagte: Er solle nur so oft als er wolle wiederkommen und umsonst ohne Geldt von ihm Kräuter holen.

**Mancher**

	Tag.	St. m.	Tag.
Appenzell, mittwoch nach Mitfasten.	11	33	1
Arbon, mittwoch vor Palmtag.	11	37	2
Boken, auf Mitfasten.	11	40	3
Breyslach, Dienstag nach Kätare.	11	44	4
Burgdorff, den 1. mittwoch.	11	47	5
Colmar, auf Fronfasten.	11	50	6
Darmstadt, auf Mar. Verkünd.	11	53	7
Elgg, auf Gregori.	11	56	8
Frankfurt, auf Quasimodog.	12	0	9
Horgen, den 1. Donst.	12	4	10
Jank, den 1. dienst. alt. Calend.	12	7	11
Küblis, den 1. Frentag, alten Calend. ein Viehmarkt.	12	10	12
Mämpelard, Samstag vor Kätare.	12	13	13
Neu Breyslach, auf Joseph.	12	16	14
Neuburg am Rhein, auf Mitfasten.	12	19	15
Nürnberg, hält Mes, Frentag auf Ostern.	12	23	16
Peterlingen, donnerstag nach Ostern.	12	26	17
Regensburg, auf Gregori.	12	30	18
Reichensee, auf Gertrud.	12	33	19
Sanen, Frentag vor Palmtag.	12	36	20
Seewies bey der Schmidten, den 20. alt. Cal. ein Viehmarkt.	12	40	21
Seckingen, den 1ten.	12	43	22
Schweiz, den 17.	12	47	23
Solothurn, Dienstag nach Mitfasten und Osterdienstag.	12	51	24
Wilmergen, den 21.	12	55	25
Untersee, den 1. mittwoch.	12	58	26
Uri, Donnerstag vor Ostern.	13	2	27
Willisau, montag vor Fridolin.	13	5	28
Yverdon, Dienstag nach Palmtag.	13	8	29
Zell am Untersee, den 18.	13	12	30
	13	15	31

**Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund lang.**

**C**

IV. Monat	<b>Alter April.</b> Aprilis.	) Auf: und Unter: gana.	<b>Aspecten und</b> vermuthliche Witterung.	<b>Neuer April.</b> Aprilis.
--------------	---------------------------------	-------------------------------	--	---------------------------------

13. Steinigung Christi, Job. 8. ☉ Aufg. 5. U. 22. m. Unt. 6. U. 38 m. Ev. Job. 10.

<b>Sonne</b>	1 <b>Subito</b>		1 5	<b>☽</b> schönes April		<b>☽</b> 12 <b>Misericord.</b>
<b>Mont.</b>	2 Abundus		1 50	<b>☽</b> 2. Uhr, 4. minut. N.		13 Hermengild
<b>Dienst.</b>	3 Venatius		2 16	<b>☽</b> len, Wet-		14 Tiburtius
<b>Mitw.</b>	4 Ambrosius		2 42	<b>☽</b> Δh ter		15 Olimpia
<b>Donst.</b>	5 Martialis		2 59	<b>☽</b> Δ○ mit		16 Paternus
<b>Freitag</b>	6 Tereus		3 20	<b>☽</b> ☐♂ regen		17 Rudolph
<b>Samst.</b>	7 Celestinus		3 37	<b>☽</b> und Son-		18 Ursinus

14. Einritt Christi, Matt. 21. ☉ Aufg. 5. U. 11. m. Unt. 6. U. 49. m. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	8 <b>Palmt. Mar.</b>		3 52	<b>☽</b> Apog. Δ♂ *h		<b>☽</b> 19 <b>Jubilate</b>
<b>Mont.</b>	9 Enbilla		Der D	<b>☽</b> in <b>6. U. 20. m. 9.</b>		20 Sulpitiuſ
<b>Dienst.</b>	10 Ezechiel		steht	<b>☽</b> 6. U. 9. m. n. nenschein		21 Anshelmus
<b>Mitw.</b>	11 Leo Pabst		auf.	<b>☽</b> fruchtbare		22 Sigismund
<b>Donst.</b>	12 <b>Hohe Donnerst.</b>		9 4	<b>☽</b> Zeit mit		23 <b>Georgius</b>
<b>Freitag</b>	13 <b>Char. Freitag</b>		10 1	<b>☽</b> h neben J.		24 Albertus
<b>Samst.</b>	14 Tiburtius		10 55	<b>☽</b> Die Seeb geht regen		25 <b>Marcus Evan.</b>

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 4. U. 59. m. Unt. 7. U. 1. m. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	15 <b>Oster. Tag</b>		11 42	<b>☽</b> Abends Son-		<b>☽</b> 26 <b>Cantate</b>
<b>Mont.</b>	16 Montag Dan.		12 24	<b>☽</b> um 9. Uhren nenschein		27 Frutbertus
<b>Dienst.</b>	17 Dienstag		12 55	<b>☽</b> und 40. min. wind		28 Vitalis
<b>Mitw.</b>	18 Christofel		1 23	<b>☽</b> 10 Uhr, 58. m. mit		29 Petrus Mart.
<b>Donst.</b>	19 Werner		1 51	<b>☽</b> unter. Donner ver-		30 Cathar. Gen.
	Abbruch des Tages um 2. U. 39. m.			<b>☽</b> Abscheid 10. U. 21. m.		<b>Neuer Mar.</b>
<b>Freitag</b>	20 Hermann		2 24	<b>☽</b> ☐♂ misch-		1 <b>Phil. Jacob</b>
<b>Samst.</b>	21 Anshelmus		2 50	<b>☽</b> *○ tes Wetter,		2 Athanasius

16. Von der verschlossenen Thür, Job. 20 ☉ Aufg. 4. U. 48. m. Unt. 7. U. 12. m. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	22 <b>Quasimod.</b>		3 20	<b>☽</b> Perigeo. Regen,		<b>☽</b> 3 <b>† Woche</b>
<b>Mont.</b>	23 <b>Georg</b>		3 40	<b>☽</b> neben dem nebel		4 Monica
<b>Dienst.</b>	24 Albertus		Der D	<b>☽</b> Mond ist ein und		5 Gotthard
<b>Mitw.</b>	25 <b>Marcus</b>		geht.	<b>☽</b> 0. Uhr, 54. min. V.		6 Joh. v. d. Pfort
<b>Donst.</b>	26 Anacletus		unter.	<b>☽</b> schöner Morg. Son-		7 <b>Antipater</b>
<b>Freitag</b>	27 Vitalis		10 21	<b>☽</b> genste. n. nenschein		8 Michael Ersch.
<b>Samst.</b>	28 Anastasius		10 59	<b>☽</b> * neben mehr		9 Gregor. Nara.

17. Vom guten Hirten, Job. 10. ☉ Aufg. 4. U. 39. m. Unt. 7. U. 21. m. Ev. Job. 16.

<b>Sonne</b>	29 <b>Misericord.</b>		11 42	<b>☽</b> dem Mond. Son-		<b>☽</b> 10 <b>Exaudi</b>
<b>Mont.</b>	30 Walburgis		12 22	<b>☽</b> nenschein.		11 Mamertus

April hat 30. Tag. | Die verschlossene Erd nun trinckt Aprilen-Gillen.  
Dem Pflanzerg Hoffnung macht, die Kästen auszuffüllen.

Das Erste Viertel den 2. hat schönes Aprilen-Wetter mit Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 10. ist unbeständig aber fruchtbar.

Das Letzte Viertel den 18. kommt mit Donner, anbey kühle Nächte.

Der Neumond den 25. verheißt uns meist sonnenschein.

**Mancherley Art die Todten zu begraben.**

Die Todten zu begraben geschieht auf einerley Weise bey uns; dann wann jemand bey uns stirbt, so pflegen die Lebendigen die Leichen ihrer besten Freuden in einen Todtenbaum zu legen, und unter Begleit der Verwandten und sonst guten Freunden und Bekandten zur Erden zu begleiten.

In Indien, wann ein Mann gestorben, wurde er ins Feuer geworffen und verbrennt; bey dem Feuer versammelten sich seine Hausfrauen, (dann an dem Ort hat ein jeglicher Mann so viel Frauen, als er selber erhalten kan,) welche dann unter diesen Frauen dem verstorbenen Mann am liebsten gewesen, die stürzte sich selbst ins Feuer, und hielt solches für die größte Ehre, wann sie um des Manns willen verbrennt kan werden, die übergebliebenen aber werden Lebenslang verachtet.

Die Americaner hatten eine sonderliche Art die Todten zu begraben: Sie hauen sie zu Stücken, legens auf einen Kost, bragens und essens miteinander auf, oder verkauffens andern Leuten und machen sich

	Tag.	L.	Tag.
Baden im Ergau, auf Georg.	13	18	1
Bern, dienst. nach Quasimodog.	13	22	2
Bremgarten, Ostermittwoch.	13	26	3
Bernegg, dienstag nach Georgi.	13	28	4
Eglisau, auf Georgi.	13	31	5
Elst, mit twelch vor Georgi.	13	34	6
Ermentingen, den 15.	13	37	7
Fraunfurt, auf Quasimod.	13	40	8
Fürstena, auf Georgi a. Cal. ein Viehmarkt.	13	43	9
Glarus, auf Georgi a. Cal.	13	46	10
Heiden und Herisau, auf Georgi alt. Cal.	13	49	11
Hundweil, 14. Tag vor der Lands. Gemeind am dienstag.	13	52	12
Lyon, auf Quasimod.	13	55	13
Luzern, den letzten Mittwoch.	13	58	14
Lauterburg, am Osterdienstag.	14	2	15
Leipzig, auf Jubilate.	14	6	16
Liechtensteg, mont. nach Quasimodog.	14	9	17
Losanna, 1. mont. nach Quasimod.	14	13	18
Lucern, 14. Tag vor Auffahrt.	14	16	19
Müllhausen, am Osterdienstag.	14	19	20
Manensfeld, Montag nach Georg.	14	22	21
Nürnberg, auf Ostern.	14	25	22
Neustadt, am Bieler-See, den 23sten.	14	28	23
Neterlingen, donst. nach Quasimodog.	14	31	24
Napperschweil, Ostermittwoch.	14	34	25
Rhein gg im Rheinthal, den 1. mittwoch nach Georgi.	14	37	26
Rothwol, auf Georgi.	14	39	27
Rheinfelden, den letzten donst.	14	42	28
Solothurn, am Osterdienst.	14	45	29
Steckborn, donsttag vor Mart.	14	47	30
Schiers, auf Georgi, Viehmarkt a. Cal.			
Teufen, montag vor der Lands. Gemeind.			
Tübingen, auf Georgi.			
Uwis, den 27.			
Wettisshweil, den 1. donsttag.			
Zölingen, am Osterdienstag.			



**Brachmonat hat 30. Tag.** Der arbeitfame Baur das Gras mäht ab der Wiesen, Zum Aufenthalt des Viehs, im Winter zu genießen.

Der Brachmonat fangt mit gutem Heu-  
wetter an.

Der Vollmond den 8. ist unbestän-  
dig mit Donner, Regen und Sonnen-  
schein.

Das Letzte Viertel den 5. hat meist  
gut H.u.wetter.

Der Neumond den 22. will starcken  
Donner geben mit Regen.

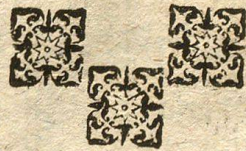
Das Erste Viertel den 30. ist heiß  
aber unbeständig.

wieder. Dieser verklagte den Becker des-  
wegen bey dem Richter; der Richter schick-  
te nach dem Becker und verhörte ihn al-  
lein; dieser versprach dem Richter einen  
warmen Semmel, er solle dem andern  
das Unrecht sprechen. Der Richter hieß  
beyde des andern Tages zu sich kommen,  
und fragte den Becker: Ob er ein Stück  
von dem Braten geschnitten habe? Die-  
ser sagte: Nein, die Mucken haben es  
heraus gefressen. Hierauf sagte der Rich-  
ter zu dem Bürger: Haben es die Mu-  
cken gethan, so rächet euch an ihnen. Der  
Bürger war geschwind resolvirt, schlägt  
dem Richter in das Angesicht, daß das  
Blut herunter lief, sagend: Herr da  
saß eben eine.

**Der einfältige Doctor.**

Dieser bat einen Vogelfanger, er möchte  
ihn doch, wann er wieder auf den Vo-  
gelfang ausgienge, mitnehmen; dieses  
geschah, mit Beding, daß er auf dem  
Vogel-Heerd ganz still seyn müsse. Als  
sie aber kaum in den Wald gekommen  
waren, setzte der Vogler den ungesalze-  
nen Doctor neben die bey sich habende  
Eule, und damit die herzu fliegende Vo-  
gel

	Tag. L.	St. m.	W.
Unbonne, den letzten Dienstag.			
Badenweiler, montag nach Drey- faltigkeit.	15	43	1
Biendorf auf Peter und Paul.			
Ziel auf Medard.	15	44	2
Bruntrut, den letzten Mittwoch.			
Davos den 24. ult. Cal.	15	44	3
Feldkirch, auf Johanni.			
Empfen, auf Peter Pauli.	15	45	4
Piechtensteg, mont. nach Drey- faltigkeit.	15	46	5
Morsee, auf Vitus.	15	47	6
Mämpelgardt, Samstag nach Dreyfaltigkeit.	15	47	7
Neuenburg, den 22.	15	48	8
Neustadt, den letzten. Donner- stag	15	48	9
Nevis, den 24.	15	48	10
Itten, montag vor Johanni.	15	48	11
Neuspurg, auf Vitus.	15	48	12
Nothweil, auf Johanni.	15	47	13
Sales, auf Johanni.	15	46	4
Strasbourg, auf Johanni.	15	46	5
Schaffhausen, am Pfingst-Dien- stag.	15	46	5
Sursee, auf Johanni und Pauli.	15	45	16
Ulm, auf Vitus.	15	44	17
Weil, Dienstag nach Dreyfal- tigkeit.	15	44	18
Zürich, 14. Tag nach Pfingsten.	15	43	19
Zurach, montag nach Dreyfal- tigkeit.	15	42	20
	15	41	21
Die Nacht ist 8.	15	41	22
Stund lang, und der	15	40	23
Tag 15. Stund.	15	40	24
	15	39	25
	15	38	26
	15	36	27
	15	34	28
	15	32	29
	15	31	30





**Neumonath hat 31. Tage.** | Was in dem Thun jetzt sey, das sieht man auf den Wiesen; Der Höchste sey davor zu aller Zeit gepriesen.

Der **Vollmond** den 8. hat sehr heiß Wetter mit Sonnenschein.

Das **Letzte Viertel** den 15. siehet sehr gefährlich aus mit Donner und Hagel.

Der **Neumonath** den 22. hat von Anfang Regen, hernach schönen Sonnenschein.

Das **Erste Viertel** den 30. behält die vorige Witterung.

gel sich vor ihm nicht scheuen möchten, ihn mit grünen Sträuchen in etwas bedeckte; aber so bald eine große Menge Vögel herzu geflogen kamen, fieng der Herr Doctor auf Lateinisch an zu schreyen, daß viele Vögel vorhanden wären; davon die Vögel auch alsobald weggeflogen, und der Vogler sehr erzürnet wurde: Er aber entschuldigte sich, wie er nicht gedacht, daß die Vögel auch Lateinisch verstühnden.

**Der erzürnete Doctor.**

Einer so Doctor werden wolte, wurde wie gebräuchlich, unter anderem gefragt: Ob er auch ehrlich gehohren wäre? Das verdros ihn, und sagte zum Notario: Schreibe, die Mutter sagts; der Vatter glaubts; ein Narr fragt.

**Streitigkeiten zwischen einem Franzosen und Spanier.**

Es redeten einmahl ein Franzos und Spanier von der Religion, und wolte der Spanier behaupten, seine Nation wäre die eiffrigste im Gottesdienst. Wann dem also ist, sprach der Franzos, warum verjagt ihr die Juden nicht aus eurem Land? Wir thun es ja auch, versetzte der Spanier, und damit ich euch erweise, that

	Tag. L.	St. m.	St.
Ultkirch, auf Jacobi.	15	29	1
Augsburg, auf Ulrich.	15	28	2
Arau, den 1. mittwoch.	15	26	3
Beucaire, den 22.	15	25	4
Bern, mittwoch nach Jacobi.	15	23	5
Bonselden, auf Jacobi.	15	21	6
Biel, auf Ulrich.	15	19	7
Biffanz, auf Jacobi.	15	17	8
Cleven, den 15.	15	16	9
Haslach, Montag nach Peter Paul.	15	15	10
Heidelberg, auf Margaretha.	15	13	11
Flanz, auf Margaretha, alten Calenders.	15	11	12
Landau, Langenau auf Margaretha.	15	10	13
Maynk, auf Jacobi.	15	8	14
Memmingen, Neuenburg, auf Ulrich.	15	2	15
Milben, den 1. mittwoch.	15	0	16
Münster, im Basler, Bistum, den 17.	14	58	17
Orbonne, auf Maria Magdal.	14	56	18
Rheinegg, mittwoch nach Jacobi Kirchweyh.	14	53	19
Sectingen, auf Jacobi.	14	50	20
Sempach, auf Cyrilli.	14	48	21
Überlingen, auf Ulrich.	14	46	22
Unterseen, am 1. mittwoch.	14	43	23
Vivis, Dienstag nach Maria Magdalena.	14	40	24
Wallenburg, Dinstag nach Maria Magdalena.	14	37	25
Wildhaus, auf Ulrich.	14	34	26
Welsch, Neuenburg, den ersten mittwoch.	14	32	27
Waldbhut, auf Jacobi.	14	30	28
Willisan, auf Ulrich.	14	27	29
Worms, auf Theobaldi.	14	24	30
Würzburg, den 8.	14	21	31



VIII. **Alt Augustmon.** **Neu Augustmo.**  
 Monat Augustus. Augustus.

Wittw.	1	<b>Petri Kettenf.</b>	11	17	Die Steeb geht unbes 8. Uhr N. stanz <b>Morgens</b> dig vor 2. Uhr * 5	12	Clara
Donst.	2	Moses	12	12		13	Hypelitus
Freya	3	Zofias	1	15		14	Eusebius
Samst	4	Dominicus	2	22		15	<b>Maria-Him.</b>

31. Vom falschen Propheten Matt. 7. ☉ Aufg. 4. U. 57. m. Unt. 7. U. 3. m. Lv. Luc. 7.

<b>Sonne</b>	5	<b>S. Oswald</b>	Der D	☉ auf. ☽ von	16	<b>D 11.</b>
Mont.	6	Sixtus	steht	☉ 4. Uhr, 55. min. Nach.	17	Liberatus
Dienst	7	Donat. Afra	auf.	☉ ☽ Donner sehr	18	Agapitus
Wittw.	8	Reinhard	6	☉ ☽ gefährlich	19	Sebalduß
Donst.	9	Romanus	7	☉ ☽ Donner	20	Bernhardus
Freya	10	<b>Laurentius</b>	8	☉ Perigeo. Blich	21	Privatus
Samst	11	Ignatius	8	☽ neben dem Mond.	22	Enymphorian

32. Ungerechter Saubhalter Luc. 16. ☉ Aufg. 5. U. 9. m. Unt. 6. U. 51. m. Lv. Matt. 6.

<b>Sonne</b>	12	<b>S. Clara</b>	9	12	☉ in 10. u. 16. m. v	23	<b>D 14. Zachä9</b>
Mont.	13	<b>Bleiche</b>	9	57	☉ 8. Uhr, 1. m v. wind	24	<b>Bartholo. ☽</b>
Dienst	14	Samuel	10	42	☉ ☽ und Regen	25	Ludwig
Wittw.	15	<b>Maria-Himmel</b>	11	32	☉ 10. Uhr Vorm.	26	Silverus
Donst.	16	Foder, Rachel	12	35	☉ in 12. Sonnens	27	Gebhard
Freya	17	Liberatus	1	43	☉ ☽ nebenschein	28	Mag. August.
Samst	18	Deobatus	2	55	☉ dem D. geht Regen	29	<b>Joh. Enthaupt</b>

33. Jesus weynt über Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 5. U. 20. m. Unt. 6. U. 40. m. Lv. Luc. 7.

<b>Sonne</b>	19	<b>S. 10 Sebald</b>	Der D	☉ ☽ Morgens mit	30	<b>D 15. Rosa</b>	
Mont.	20	Bernha d	geht	☉ 9. Uhr, 0. m. n. Son-	31	Sabina	
Dienst	21	Privatus	unter.	☉ Anbruch des Tages um 3. U. 32. m. Abscheid 9. U. 28. m.	<b>Neu Herbstmonat</b>		
Wittw.	22	Emilia	6	46	☉ um 2. Uhr nen-	1	<b>Verena</b>
Donst.	23	Zachäus	7	4	☉ ☽ auf. schein	2	Leantius
Freya	24	<b>Bartholome</b>	7	26	☉ Apog. vermisch	3	Seraphia
Samst	25	<b>Ludwig</b>	7	48	☉ ☽ ☽ Sonnen-	4	Rosalia

34. Pharifäer und Zöllner, Luc. 18. ☉ Aufg. 5. U. 31. m. Unter. 6. U. 29. m. Lv. Luc 14.

<b>Sonne</b>	26	<b>S. 11 Sever9</b>	8	10	☉ ☽ ☽ ☽ schein	6	<b>D 16 Magn9</b>
Mont.	27	<b>Gebhard</b>	8	39	☉ ☽ neben dem Mond.	7	Regina
Dienst	28	Augustinus	9	19	☉ 11. Uhr, 57. m. Nach.	8	<b>Maria-Geb. ☽</b>
Wittw.	29	<b>Joh. Enthaupt</b>	10	10	☉ ☽ Sonnenschein,	9	<b>Cost Kilbi</b>
Donst.	30	Hans Heinrich	11	7	☉ ☽ Steeb geht ☽	10	Nicol. Tol.
Freya	31	Rebecca	12	10	☉ ☽ zu Mitternacht auf.	11	<b>Helix Regula</b>

**Augustmon. hat 31. Tag.** | Das Korn wird eingebracht, die Storch u. Schwalb entfliehet, Bis wieder Frühling wird, in welchem alles blühet.

Der **Vollmond** den 6. zeigt sehr gefährlich Wetter von Donner, Blitz und Hagel.

Das **Leeste Viertel** den 13. hat gut Erdwetter.

Der **Neumond** den 20. wechselt ab mit Regen und Sonnenschein.

Das **Letzte Viertel** den 28. will Nebel und Sonnenschein geben.

that er hinzu, daß man in uerem Lande so eiferig nicht als in unserm ist, so sind ja in Spanien viel mehr Heiligen gewesen, als in Frankreich. Ich gehe es nicht, sagte der Franzos. Nun wohl, fuhr jener fort, wir wollens so machen, bey einem jedwedem Spanischen Heiligen, den ich dir nennen werde, will ich dir ein Haar aus dem Bart reissen, und bey einem jedwedem Französischen Heiligen, so du mir nennen wirst, solt du mir auch eines ausrauffen, endlich wollen wir sehen, wem am meisten Bart überbleiben wird. So sey es, sprach der Franzos; fang an. Der Spanier neninete St. Jacobum, und reißt dem Franzosen ein Haar aus. Dieser reißt dem Spanier wieder eins aus, und nennete St. Dionisium. Wir haben in Spanien den heil. Cosmum und Danian, sprach der Spanier, und zog dem Franzosen zwen Haar aus; Dieser versecte alsobald, wir haben in Frankreich auch die 11000. Jungfrauen, und zog dabey dem Spanier eine Seite vom Knobel-Bart aus.

**Der geschickte Schneider.**

Ein Mönch zu Madrid in Spanien, gab einem Schneider eine alte Kutte mit diesem Beding, er solte ihm ein paar Hosen daraus

	Tag. L.	St. m.	Woz
Altkirch, auf Lorenzentag.	14	18	1
Altstätten, mont. nach Maria Himmelfahrt, so dieser auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	14	14	2
Uran, den 1. mitwoch.	14	11	3
Brengarten, auf Bartholomä.	14	7	4
Braunschweig, montag nach Laurentz, berühmte Mess.	14	4	5
Bischoffzell, mont. nach Pelagi.	14	0	6
Einsiedlen, montag vor Verena.	13	57	7
Eadingen, Engen, Ensisheim, auf Bartholomäi.	13	53	8
Etiswil, donst. nach Rochus.	13	50	9
Fischbach, auf Laurentzentag.	13	47	10
Geis, den 1ten.	13	44	11
Glarus, dienstag vor Maria Himmelfahrt a. C. ist ein großer Schaa. Marckt.	13	41	12
Grabs, montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.	13	38	13
Hüdelberg, mont. nach Barthol.	13	35	14
Hutwil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	32	15
Hauptweyl, nach Bartholomä.	13	29	16
Lyon, den 2ten.	13	26	17
Landsbat, auf Bartholomäi.	13	23	18
Wels, samstag nach Bartholom.	13	19	19
Wurten, mitw. vor Bartholom.	13	16	20
Neustadt in der Wals, den 5.	13	13	21
Olten, mont. nach Maria Himm.	13	9	22
Rapperschwil, mitwoch vor Bartholomäi.	13	6	23
Reichrsee auf Laurentz.	13	3	24
Rheinfelden, donst. nach Barth.	13	0	25
Schaffhausen, auf Bartholomäi.	12	57	26
Sursee, auf Joh. Enthauptung.	12	53	27
Schwarzenberg, an Lorenzen Abend.	12	49	28
Urnäsch, den 1. montag a. C.	12	45	29
Wartwil, den 2. mitwoch.	12	42	30
Willkau, auf Lorenzen Tag.	12	38	31
Zerbst, auf Bartholom.			
Zoffingen, mitwoch nach Barth.			
Zutzach, den letzten montag.			
Zweyflimmen, den 4. mitwoch.			



IX. **Alt Herbstmo.** **Neu Herbstmo.**  
 Monat **September** **September**  
 ) Aufs. **Aspecten und**  
 und Unters. **vermuthliche Witterung.**  
 gang.

**Samst** | 1 **Verena Eygd.** | 27 | **☾ ☽ \* ☉** neb | 12 **Cyrus**

35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5. U. 47. m. Unt. 6. U. 17. m. ☽. Matt. 22.

<b>Sonnt</b>	2 <b>U 12. Veron.</b>		2 45	<b>☾ ☽</b> ☽ ♀ mit	13 <b>D 17. Eulogi</b>
<b>Mont</b>	3 Theodosius		4 4	<b>☾ ☽</b> * ☽ son	14 <b>f Erhöhung</b> †
<b>Dienst</b>	4 Esther		Der D	<b>☾ ☽</b> nenschein,	15 <b>Ludmilla</b>
<b>Mitw.</b>	5 Victoria		stehet	<b>☾ ☽</b> 1. U. 44. m. ☽. nebel	16 <b>Bronfalten</b>
<b>Donst.</b>	6 Magnus		auf.	<b>☾</b> Perig. Δ ♀ mit	17 <b>Hildegard</b>
<b>Fresta</b>	7 Regina		6 52	<b>☾ ☽</b> sonnenschein	18 <b>Esther</b>
<b>Samst</b>	8 <b>Maria Geburt</b>		7 50	<b>☽</b> neben dem Mond.	19 <b>Januarius</b>

36. Barmherziger Samarit. Luc. 10. ☉ Aufg. 5. U. 51. m. Unt. 6. U. 5. m. ☽. Matt. 9.

<b>Sonnt</b>	9 <b>U 13. Hs. Utr.</b>		8 46	<b>* ☾ ☽</b> ♀ in ☽. regen	20 <b>D 18. Eustach.</b>
<b>Mont.</b>	10 Othilia		9 16	<b>Herbst Anfang.</b>	21 <b>Matthaus</b> †
<b>Dienst</b>	11 <b>Sely Regula</b>		9 47	<b>☾</b> 4. Uhr, 22. min. Nach.	22 <b>Mauritius</b>
<b>Mitw.</b>	12 <b>Cyrus</b>		10 50	<b>☉</b> in ☽. 6. u. 10. m. ☽.	23 <b>Ehecla</b>
<b>Donst.</b>	13 Hector		11 55	<b>☽</b> Tag und Nacht gleich.	24 <b>Rupertus</b>
<b>Fresta</b>	14 <b>f Erhöhung</b>		1 5	<b>☾ ☽</b> Δ ☉ ange-	25 <b>Cleopha</b>
<b>Samst</b>	15 <b>Maria Elisab.</b>		2 20	<b>☾ ☽</b> nehmes	26 <b>Cyprianus</b>

37. Von 10. Ausfägigen, Luc. 17. ☉ Aufg. 6. U. 7. m. Unter. 5. U. 57. m. ☽. Matt. 22.

<b>Sonnt</b>	16 <b>U 14. Aurelia</b>		3 24	<b>☽</b> neben dem Herbst	27 <b>D 19. Cos. D.</b>
<b>Mont.</b>	17 Lampertus		4 28	<b>Mond. ☽</b> neben wet-	28 <b>Wenceslaus</b>
<b>Dienst</b>	18 Rosa		Der D	<b>☽</b> dem Mond. ter'	29 <b>Michael</b> †
<b>Mitw.</b>	19 <b>Bronfalten</b>		gehet	<b>☽</b> 6. Uhr, 19. min. Nach.	30 <b>Hieronymus</b>
	Unbruch des Tages um		4. Uhr, 22. m. Abscheid	<b>☽</b> 7. U. 38. m	<b>Neu Wermont.</b>
<b>Donst.</b>	20 Tobias		unter.	<b>☽</b> Apogeo. mit	1 <b>Remigius</b>
<b>Fresta</b>	21 <b>Matthaus</b>		6 32	<b>☾ ☽</b> Nebel	2 <b>Leodigarius</b>
<b>Samst</b>	22 <b>Mauritius</b>		6 45	<b>☾ ☽</b> * ☉ und	3 <b>Candidus</b>

38. Vom Mammon, Matt. 6. ☉ Auf. 6. U. 18. m. Unterg. 5. U. 42. m. ☽. Job. 4.

<b>Sonnt</b>	23 <b>U 15. Hercules</b>		6 58	<b>☽</b> neben dem Son-	4 <b>Das Kost. S.</b>
<b>Mont.</b>	24 Robertus		7 34	<b>Mond. nenschein,</b>	5 <b>Blacidus</b>
<b>Dienst</b>	25 Cleophas		8 20	<b>☽</b> 11. u. ein halbl. n.	6 <b>Bruno</b>
<b>Mitw.</b>	26 Cyprian		9 16	<b>☽</b> 11. Uhr, Vor. regen	7 <b>Judith</b>
<b>Donst.</b>	27 Cosm. Damm.		10 13	<b>☽</b> 4. Uhr, 17. min. Nach.	8 <b>Brigitat</b>
<b>Fresta</b>	28 <b>Wenceslaus</b>		11 16	<b>☽</b> Die * ☽ Nebel	9 <b>Dionysius</b>
<b>Samst</b>	29 <b>Michael Er. E.</b>		12 36	<b>☽</b> Erheb. gehet. Abends	10 <b>Gedeon</b>

39. Vom Todten zu Nain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. U. 30. m. Unt. 5. U. 30. m. ☽. Matt. 18.

**Sonnt** | 30 **U 16. Hieron.** | 57 | **☽** um 10. Uhr auf. regen | 11 **D 20. Bruch.**

**Herbstmonat hat 30. T.** | Der Sämann wirft die Saat in voller Hoffnung aus;  
Man traget jetzt das Obst mit Freuden nacher Haus.

Der **Vollmond** den 5. kommt mit Nebel und kühlen Nächten.

Das **Letzte Viertel** den 11. hat angenehmes Herbstwetter mit Sonnenschein.

Der **Neumond** den 19. will Nebel und Sonnenschein geben.

Das **Erste Viertel** den 26. verheisset Regen und Nebel.

aus machen, und ihm die übrigen Lappen treulich wieder zustellen. Der Schneider gehet den Kauff ein, nimmt die Kutte zu sich, verfertigt dem Münch seine Hosen, und bringet ihm dieselbe nach Haus, hatte aber die noch übrige grosse Placken mit zunehmen vergessen. Als nun der Münch die Hosen besahen, fragte er den Schneider: Wo die übrigen Placken wären? Der Schneider sagte: Es wäre nichts übrig blieben. Dieses wolte dem Münch nicht in seinen Kopf, besah deswegen die Hosen hinten und vorn, unten und oben, und konte seine ganze Kutte in diesem paar Hosen nicht finden. Endlich sprach er zum Schneider: Ist denn meine ganze Kutte in diesem paar Hosen? Der Schneider sagte: Ja. So nimm dann, sprach der Münch, diese Hosen, und mache mir meine vorige Kutte wiederum daraus. Nein, sprach der Schneider: Aus einem paar Hosen eine Kutte zu machen, hab ich nicht gelernt, aber aus einer Kutten ein paar Hosen zu schneiden kan ich meisterlich

**Wahrhaftige Begebenheit welche sich im Jahr 1748. in Bayern zugetragen.**

In einem gewissen Dorf in Bayern wurde

	Tag. L.	St. m.	Tag. I.
Appenzell, mont nach Matthäi.			
Augsburg, auf Michaeli.			
Allmanschwendl, den 19.			
Anders in Schams, den 20. a. C.	12	35	1
ein Viehmarkt.			
Bâkau, an Michaelis Abend.	12	32	2
Bogen, auf Verena Egid.	12	29	3
Bregenzwald zu Eck, den 17.			
Chur, den 20. Viehmarkt a. U.	12	26	4
Costanz, den 9.	12	23	5
Davos, den 29. alt. Calend.	12	19	6
In der Egg, den 17.			
Egg, mitwoch auf Michaeli.	12	15	7
Erlenberg, den 1. mitwoch.	12	12	8
Feldkirch, auf Michaeli.			
Frankfurt, auf Maria Geburt.	12	9	9
Galß, mont. nach Matthäi a. C.	12	6	10
Glaris, den 1. Tag vor † Erhö.	12	3	11
hung a. Cal. ein grosser Viehmarkt, den andern ein Tag vor Michaeli a. C.	12	0	12
Grüsch, den 29. Viehmarkt a. C.	11	56	13
Heiden, den 1. mitw. nach Mich.	11	53	14
Herisau, auf Michaeli alt. C.			
Jank, den 17. Viehmarkt a. C.	11	50	15
Leipzig, auf Michaeli.	11	47	16
Ravensfeld, mont. nach Michael.	11	44	17
Salez, auf Michaeli.			
Savien, den 1. montag nach † Erhöhung a. C.	11	40	18
Schulz, den 23. a. Cal.	11	36	19
Stauffen, auf Verena alt. Cal. oder den 12. Den 2. am Abend vor Michaeli.	11	33	20
Steinsberg, den 22. alt. Cal. ein Viehmarkt.	11	29	21
St. Johann, 1. Tag nach Mich.	11	26	22
Sonthofen, auf † Erhöhung.	11	23	23
Schwarzenberg, am Dienstag nach Matthäi.	11	19	24
Loannberg, montag vor Michael.	11	16	25
Lhusis, den 19. a. C. ein Viehm.	11	12	26
Liran, auf alt. Michaeli.	11	8	27
Lorenzieren, 1. am montag nach Matthäi, die andern 3. alle 14. Tage hernach.	11	4	28
Wallendos, den 16. a. Cal.	11	1	29
Wildhaus auf † Erhöhung.	10	59	30
Zurzach, den 1. Montag.			
Zürich, auf Felix Regula.			

X. Monat	Alt Weinmon. October.	Auf- und Untergang.	Aspecten und vermuthliche Witterung.	Neu Weinmon. October.
Mont.	1 Kenigius	3 10	♂♂ der Zeit ges	12 Maximilian
Dienst	2 Teodegarius	4 30	♂ in ☿. maß gut	13 Eduard
Mitw.	3 Constans	Der D	♂ ♀ ♀ ♀	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	stehet	♂ 10. U. 14. m. v. Wet-	15 Theresia
Fresta	5 Anna Barbara	auf.	♀ in ☿. ♀ neben	16 Gallus ☿
Samst	6 Angela	6 5	♂ in ☿. dem ter	17 Florian
40. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. U. 42. m. Unt. 5. U. 18 m. ☿. Matt. 22.				
Conne	7 G 17 Judith	6 57	♂♂ Mond. Wind	18 D 22. Luc. ☿
Mont.	8 Pelagius	7 50	♂ ♀ Δ ☉ mit	9 Ferdinand
Dienst	9 Dionysius	8 50	☾ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	20 Wendelin
Mitw.	10 Gedeon	10 0	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	21 Ursula
Donst.	11 Bruckhard	11 11	☿ 5. Uhr, 17. m. ☿. auf	22 Salome
Fresta	12 Veritas	12 18	☉ in ☿. 1. U. 53. m. n.	23 Seve. mus
Samst	13 Collman	1 26	♂ ♀ ☉ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	24 Proclaus
41. Fürnehmste Gebort, Matt. 22. ☉ Aufg. 6. U. 54. m. Unt. 5. U. 6. m. ☿. Matt. 9.				
Conne	14 G 18 Calixtus	2 30	die ganze Winde	25 D 23. Crispin.
Mont.	15 Theresia	3 34	Nacht sichtbar. ☿ ☿	26 Amandus
Dienst	16 Gallus	4 38	♀ und ♂ neben von	27 Sabina
Mitw.	17 Rumell	5 42	dem Mond. Süd-	28 Sim. Jud. ☿
Donst.	18 Lucas Evangel	Der D	☾ Apog. 4. U. v. Ost,	29 Narcissus
Fresta	19 Ferdinand	geht	☉ 7. Uhr, 15. min. Vor.	30 Theon. Hart.
Samst	20 Wendelin	unter.	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	31 Wolfgang
☿ Anbruch des Tages um 5. U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m. Neu Wintermon.				
42. Vom Guschlägigen, Matt. 9. ☉ Aufg. 7. U. 5. m. Unt. 4. U. 55. m. ☿. Matt. 8.				
Conne	21 G 19. Ursula	5 45	♂ neben Nebel	1 D 24. All. Heil.
Mont.	22 Columbus	6 32	dem Mond. mit	2 Aller Seelen
Dienst	23 Severus	7 19	☾ 2. Uhr, Vormit.	3 Theophilus
Mitw.	24 Salome	8 19	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	4 Carolus Vor.
Donst.	25 Crispinus	9 20	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	5 Malachias
Fresta	26 Amandus	10 30	☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿ ☿	6 Leonhardus
Samst	27 Sabina	11 43	☾ 6. Uhr, 14. m. Vorm.	7 Florentinus
43. Vom hochzeitlichen Kleid, Matt. 22. ☉ Aufg. 7. U. 16. m. Unt. 4. U. 44. m. ☿. Matt. 13.				
Conne	28 G 20. Sim. ☿	12 56	♀ in ☿. Nebel	8 D 25. Gef. Got.
Mont.	29 Narcissus	2 10	☿ ☿ ☿ Δ ☉ mit	9 Theodor
Dienst	30 Theonestus	3 25	☿ neben Sonnen	10 Justus
Mitw.	31 Wolfgang	4 40	dem Mond. schein	11 Martin ☿ ☿

**Weinmonat hat 31. T.** Man niesset Wildpret, Schnepf, Rebvögel, Hünner, Tauben; fällt Bäume und presset aus den süßen Saft der Trauben.

Der Vollmond den 4. hat der Zeit gemäß gut Wetter, endlich Wind und Regen.

Das Letzte Viertel den 11. kommt mit Schnee auf Bergen.

Der Neumond den 19. will Wind geben von Süd-Ost und Nebel in Thälern.

Das Erste Viertel den 27. hat Nebel und Sonnenschein.

wurde verwichenen Jahrs einem Bauren von seiner Gemeind eine Eich ausgezeichnet; dieser verfügte sich mit seinem Knecht in den Wald, um solche zu fällen; allein wie verwunderten sie sich nicht, da zu erst ein Todten-Kopf heraus fiel, hernach ein Schnappsfack, darinnen wohl 1600. Gulden an Geldt, ferner ein rother Mantel, und endlich gar ein vermordeter Todten-Cörper mit einem Panduren-Habit: Der Bauer ware so gescheid, daß er gleich raisonnirte, dieser Pandur müste in dem letztern Krieg von den Franzosen verfolget worden, in die Eich sich verborgen haben, aber nicht mehr heraus kommen können; ungescheid aber ware der Bauer, daß er sich mit dem Knecht wegen der Theilung halben nicht verstehen wollten, und wohl 4. Tage mit ihm gemarcktet, bis endlich die Obrigkeit solches erfahren, und das Geldt zu ihren Händen gezogen, sprechende: Die ganze Gemeind habe dem Bauer nur die Eich, und keinen todten Panduren mit dem Geldt zugetheilet; und der Knecht sene in seines Meisters Speiß und Lohn gewesen, gehöre also keinem nichts.

Der

	Tag. L.	St. m.	W.
Anderspuch, an Galli Abend.			
Appenzell, am 1. mittwoch nach Galli.			
Basel, auf Simon Juda.	10	54	1
Bern, diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Juda.	10	51	2
Bludenz, am Tag Leodegari den 11. und dann alle 14. Tag bis zu Weihnachten, alle am Montag.	10	47	3
	10	44	4
	10	41	5
Donau, auf alt Michaeli.	10	37	6
Fregens, auf Galli.	10	34	7
Erlebach, diensttag vor Galli.	10	34	7
Einöden, mont. nach Galli.	10	31	8
Franensfeld, mont. nach Galli.	10	31	8
Glaris, ein Tag vor Galli a. E.	10	27	9
Hundweil, montag vor alt Gallen, Tag.	10	24	10
Käblis, den 1. freyt. Viehmarkt.	10	21	11
Kindau, am samst. nach Simcon Juda.	10	18	12
Rechtenstg, mont. vor Galli.	10	15	13
Lucern, auf Leodigare.	10	12	14
Mavensfeld, montag nach Michael.	10	9	15
Nagas, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt, 8. Tag hernach.	10	5	16
Napperschweil, mitwoch nach Diobst.	10	2	17
	9	58	18
Sargans, am donst. vor Mart.	9	54	19
St. Gallen, samst. nach Galli.	9	54	19
Seewick bey der Schmidten, auf Galli a. E. ein Viehmarkt.	9	51	20
Schweiz auf Gallentag.	9	47	21
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	44	22
Sonthofen, den 15.	9	42	23
St. Johann, auf Galli.	9	42	23
Stein am Rhein, mitwoch nach Galli.	9	38	24
	9	35	25
Teufen, montag nach Galli oder am Tag.	9	32	26
Trogen, montag nach Michael.	9	29	27
Tobelmühl, mont. nach Galli.	9	29	27
Unterseen, den ersten und letzten mittwoch.	9	26	28
	9	23	29
Urnäsch, diensttag vor Galli.	9	20	30
Überlingen, mitw. nach Ursula.	9	20	30
Wintertthur, donst. vor Galli.	9	17	31
Zug, auf Gallen-Tag.	9	17	31



**Wintermonat hat 30. Tag.** Der arbeitfame Bauer jehet tröseth daß er schweigt. Die Bäuerin dieser Zeit meist bey der Hechel sitzt.

Der Vollmond den 2. hat Regen und Schnee, endlich Sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 9. will recht stürmig und kalt mit Schnee werden.

Der Neumond den 18. ist noch kalt mit Wind und Schnee.

Das Erste Viertel den 25. gibt Sonnenschein und Regen oder Schnee.

**Der alte und betagte Mann.**

Wie von St. Claude in FrancheComte geschrieben wird, befindet sich in dortigem Amt ein Mann, so laut des Kirchenbuchs den 16. Hornung 1640. geboren ist, und folglich sein Alter über 109. Jahr gebracht hätte. Es kommen viele fremde Stände Personen von entfernten Orten dahin, ihn zu sehen; seine Kost bestehet noch immer wie vormals in Gersten-Brod ohne Sauerteig und in der Asche gebacken, des gleichen in Kräutern, dicker Milch, Kohl und Rüben. Er genießet einer vollkommenen Gesundheit, und die glückliche Constitution seines Körpers verspricht ihm wenigstens noch 10. Lebens-Jahr. Sein Gedächtnis, sein Verstand, die Gegenwart seines Geistes, und sein Gesicht sind unverlehet, und er hat sich noch niemals einer Brillen bedient. Er ist 4. und ein halben Fuß lang, sein Haar ist vor 2. Jahren etwas weißlich geworden, doch ohne daß die Ankunft irgend einer Schwäche darmit verbunden gewesen ware, so daß er sich auch eines Stabs mehr zum Wohlstand, als aus Noth bedient. Weil er bey einem exemplarischen Leben den Gottesdienst gerne besucht, so laßt er sich durch einen Weg von einer guten Meile bis zur Kirche durch die strengste Winter-Kälte nicht davon abhalten.

Appenzell, am Mittwoch nach Martini.

Arbon, auf Martini.

Bern, mitwoch nach Martini.

Bernegg, auf Martini.

Büchseßel, auf Martini.

Costanz, auf Conradi.

Chur, auf Martini alten Cal.

Cleven, auf Andreas.

Einsidlen, 11. Tag vor martini.

Elenbogen, am Dienstag nach Martini.

Freyburg in Uchtland, auf Martini.

Glarus, der erste vor Martini, der andere den 29. alt. Calend.

Herisau, auf Othmar, wann aber ein Feiertag ist, 8. Tag hernach, a. C.

Flank, den 1. dienst. alt. Calend.

Hülis, den 1. freitag, Viehan.

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Heiligen.

Mellingen, auf Conradi.

Meriburg, mitwoch vor Mart.

Rheinegg, mitwoch nach mart.

Roschach, donnerstag nach aller Heiligen.

Saraans, am donstag vor Catharina.

Seewis bey den Schmidten, auf Andreas alten Cal. ein Viehmarck.

Stein am Rhein, donstag nach Martini.

St. Johann, auf Catharina.

Schaffhausen, auf Martini.

Schiers, auf Martini, und 8. Tag nach Andreas, ist ein Viehmarck.

Ury, donstag nach Martini.

Teufen, montag nach martini, a. Calenders.

Tübingen, auf martini.

Weil, diensttag nach Othmar.

Winterthur, donstag vor martini.

Widhaus, am Dienstag vor Martini.

Tag. L. St. m.

Tag. L.	St. m.	Tag.
9	14	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	58	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	38	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
8	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30

XII. **Alt Christmon.** | **Aspecten und** | **Neu Christmo.**  
 Monat December. | **vermuthliche Bitterung.** | December.

48. Einritt Christi, Matt. 21. ☉ Aufg. 7. Uhr, 52. m. Unterg. 4. U. 8. m. Ev. Job. 1.

<b>Sonnt</b>	2	1. Adv. Cand.	☿	steht	☉ 7. U. 19. m. v. unsichtbare Monds Finst.	13	D. Lucia	Joß
<b>Mont.</b>	3	Casianus	♁	auf.	* ♃ Δ ♂ auf Bergen,	14	Nicasius	
<b>Dienst</b>	4	Barbara	♁	6 9	☉ ☿ Δ ♁	15	Eusebius	
<b>Mitw.</b>	5	Cordula	♁	7 31	☉ ☿ ☐ ♂	16	Kronf. Adel.	
<b>Donst.</b>	6	Nicolaus	♁	8 54	☉ ☿ ☐ ♂	17	Lazarus	
<b>Freya</b>	7	Agathon	♁	10 0	☉ ☿ ☐ ♂	18	Bunibaldus	
<b>Samst</b>	8	Maria Empf.	♁	11 9	☉ ☿ ☐ ♂	19	Nemesius	

49. Dom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. U. 54. m. Unt. 4. U. 6. m. Ev. Luc. 3.

<b>Sonnt</b>	9	Wilibald	♁	12 11	☉ 4. U. 7. m. n. Thä	20	D. Achilles	
<b>Mont.</b>	10	Walther	♁	1 12	☉ in ♁. 9. U. 23. m. n.	21	Thomas	♁
<b>Dienst</b>	11	Damastius	♁	2 14	Kürzester Tag.	22	Florimundus	
<b>Mitw.</b>	12	Tabitha	♁	3 15	☉ Apog. ☉ ☿ nebel	23	Dagobert	
<b>Donst.</b>	13	Lucia	♁	4 12	♀ wird unsichtbar.	24	Adam, Eva	
<b>Freya</b>	14	Nicasius	♁	5 9	♁ neben Wind	25	Christ. Tag	♁
<b>Samst</b>	15	Abraham	♁	6 0	dem Mond. und	26	Stephan	♁

50. Job. im Gefängnis, Matt. 11. ☉ Aufg. 7. U. 57. m. Unter. 4. U. 7. m. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt</b>	16	Abelheit	♁	Der D	☉ ♁ in ♁. Schnee	27	D. Job. Ev.	
<b>Mont.</b>	17	Lazarus	♁	gehet	☉ 7. Uhr, 3. m. n. ☐ un-	28	Kindleintag	♁
<b>Dienst</b>	18	Bunibald	♁	unter.	sichtbare Soñen. Finst.	29	Thomann	
<b>Mitw.</b>	19	Fronfasten	♁	6 7	☉ Perig. 12. U. 8. m. v.	30	David	
<b>Donst.</b>	20	Ursinicus	♁	7 15	☉ ☿ ☐ Soñenschein	31	Sylvester	
<b>Freya</b>	Anbruch des Tages um 5. Uhr, 55. m. Abscheid 6. U. 5. m				☉ ☿ ☐ * ☉ Nebel	Jenner. 1751.		
<b>Samst</b>	22	Moses	♁	9 37	Die Stech gehet wol	1	Neu Jahr. ♁	

51. Job. zeuget von Christo Job. 1. ☉ Auf. 7. U. 50. m. Unter. 4. U. 10. m. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt</b>	23	Dagober.	♁	10 50	☉ schen 4. und 5. falt	3	Genoveva	
<b>Mont.</b>	24	Adam, Eva	♁	12 3	Uhren auf. Wind	4	Titus	
<b>Dienst</b>	25	Christ. Tag	♁	1 17	☉ 10. Uhr, 6. m. v. nebel	5	Thelesphorus	
<b>Mitw.</b>	26	Stephanus	♁	2 30	☉ Perig. ♃ neben	6	D. 3. König. ♁	
<b>Donst.</b>	27	Johann Evan.	♁	3 42	dem Mond. ☉ ☿ und	7	Lucianus	
<b>Freya</b>	28	Kindleintag	♁	4 48	☉ ☿ Δ ☉ Schnee	8	Erhardus	
<b>Samst</b>	29	Thomann	♁	5 48	☉ ☿ Ach Herr regen	9	Julianus	

52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 45. m. Unt. 4. U. 15. m. Ev. Luc. 2.

<b>Sonnt</b>	30	D. David	♁	Der D	☉ Jesu! hilf enden.	10	D. Paul. Ev.	
<b>Mont.</b>	31	Sylvester	♁	steht	☉ 7. Uhr, 13. m. Nach.	11	Selicitas	

**Christmon. hat 31. Tag.** / Christmonat schließt das Jahr; der Winter thut anfangen  
 Zu der Zeit da die Sonn im Steinbock eingegangen.

Der Vollmond den 2. hat meist Nebel und Sonnenschein.

Das Letzte Viertel den 9. hat Sonnenschein und Schnee.

Der Neumond den 17. hat Schnee und Nebel.

Das Erste Viertel den 25. hat kalten Nebel, Schnee und Regen.

Der Vollmond den 31. macht mit Sonnenschein dem Jahr ein End.

**Oster = Tafel,**

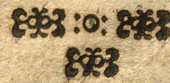
In welcher man bis 1809. sehen kan, auf welchen Tag die Ostern alle Jahr falle.

Jahr	Alte	Neue	Unterschied	Jahr	Alte	Neue	Unterschied
Zahl	Ostern.	Ostern.		Zahl	Ostern.	Ostern.	
1750	15 April	29 Merz	4	1780	19 April	26 Merz	5
51	7 "	11 April	1	81	4 "	15 April	0
52	29 Merz	2 "	1	82	27 Merz	31 Merz	1
53	11 April	22 "	0	83	16 April	20 April	1
54	3 "	14 "	0	84	31 Merz	11 "	0
55	23 "	30 Merz	5	85	20 April	27 Merz	5
56	14 "	18 April	1	86	12 "	16 April	1
57	30 Merz	10 "	0	87	28 Merz	8 "	0
58	19 April	26 Merz	5	88	16 April	23 Merz	5
59	11 "	15 April	1	89	8 "	12 April	1
1760	26 Merz	6 "	0	1790	24 Merz	4 "	0
61	15 April	22 Merz	5	91	13 April	24 "	0
62	7 "	11 April	1	92	4 "	8 "	1
63	23 Merz	3 "	0	93	24 "	31 Merz	5
64	11 April	22 "	0	94	9 "	20 April	0
65	3 "	7 "	1	95	1 "	5 "	1
66	23 "	30 Merz	5	96	20 "	27 Merz	5
67	8 "	19 April	0	97	5 "	16 April	0
68	29 Merz	3 "	1	98	28 Merz	8 "	0
69	19 April	26 Merz	5	99	17 April	24 Merz	5
1770	4 "	15 April	0	1800	8 "	13 April	1
71	27 Merz	31 Merz	1	1	21 Merz	5 "	0
72	15 April	19 April	1	2	13 April	18 "	1
73	31 Merz	11 "	0	3	5 "	10 "	1
74	20 April	3 "	4	4	24 "	1 "	5
75	12 "	16 "	1	5	9 "	14 "	1
76	3 "	7 "	1	6	1 "	6 "	1
77	16 "	30 Merz	4	7	14 "	29 Merz	4
78	8 "	19 April	0	8	5 "	17 April	0
79	31 Merz	4 "	1	9	28 Merz	3 "	1

NB. Die hieban gefetzte Ostern zeigen wie viel Hoch die Ostern vor sich haben.

Altstätten, donst. nach Nicolai.  
 Appenzel, am mitw. nach Nicol.  
 Au, mitw. vor Thomas.  
 Bern, mont. nach Thomas.  
 Biel, donst. vor dem Neu-Jahr.  
 Brengarten, den 21.  
 Buchhorn, den 1. montag.  
 Hur auf Thomas, alt. Calender.  
 Eumatingen, den 1.  
 Frauenfeld, montag nach Nicol.  
 Feldkirch, auf Thomas.  
 Frensbach, im Erensbau auf Thomas.  
 Hauptweil, mont. nach Andree.  
 Heidelberg, auf Nicolai.  
 Geis, den 1. tag vorm Appenzel.  
 lermarkt.  
 Hank in Pündten, den ersten  
 dienstag alt. Cal. und den 21.  
 Kays Stuhl, auf Nicolai, und  
 Thomas.  
 Küblis, 1. Freitag Michmarkt.  
 Leimbura, donst. nach Nicolai.  
 Mühlhausen, auf Nicolai.  
 Peterlingen, den 21.  
 Rappertshausen, mitwoch vor Thomas.  
 Rickenbach, den 1. dienstag.  
 Schiers, an Thomas. Tag a. C.  
 Strassburg, auf alt Weydnacht.  
 Sursee, auf Nicolai.  
 Thien:en, den 4.  
 Überlingen, auf Nicolai.  
 Urs, donstlag vor Nicolai.  
 Waldshut, den 6.  
 Will:an, Dienstag vor Thomas.  
 Winterthur, donst. vor Thomas.  
 Yverdon, den 27.  
 Zoffingen, den 23.  
 Zwieselmen, den 2. donnerstag.

**Die Nacht ist 15.  
 Stund lang.**



## Oster = Tafel,

In welcher man bis No. 1900. sehen kan, auf welchen Tag die  
Ostern alle Jahr falle.

Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unters. Jahr.	Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unters. Jahr.	Jahr Zahl	Alte Ostern.	Neue Ostern.	Unters. Jahr.
1810	17 April	22 April	1	1840	14 April	19 April	1	1870	12 April	17 April	1
11	2	14	0	41	30 Merz	15	0	71	28 Merz	9	0
12	21	29 Merz	5	42	19 April	27 Merz	5	72	16 April	31 Merz	4
13	13	18 April	1	43	11	16 April	1	73	8	13 April	1
14	29 Merz	10	0	44	26 Merz	7	0	74	31 Merz	5	1
15	18 April	26 Merz	5	45	15 April	23 Merz	5	75	13 April	28 Merz	4
16	9	14 April	1	46	7	12 April	1	76	4	16 April	0
17	25 Merz	6	0	47	23 Merz	4	0	77	27 Merz	1	1
18	14 April	22 Merz	5	48	11 April	23	0	78	16 April	21	1
19	6	11 April	1	49	3	8	1	79	1	13	0
1820	28 Merz	2	1	1850	23	31 Merz	5	1880	20	28 Merz	5
21	10 April	22	0	51	8	20 April	0	81	12	17 April	1
22	2	7 April	1	52	30 Merz	11	0	82	28 Merz	19	0
23	22	30 Merz	5	53	19 April	27 Merz	5	83	17 April	25 Merz	5
24	6	18 April	0	54	11	16 April	1	84	8	13 April	1
25	29 Merz	3	1	55	27 Merz	8	0	85	24 Merz	5	0
26	18 April	26 Merz	5	56	15 April	23 Merz	5	86	13 April	25	0
27	3	15 April	0	57	7	12 April	1	87	5	10	1
28	25 Merz	6	0	58	23 Merz	4	0	88	24 April	1	5
29	14 April	19	1	59	12 April	24	0	89	9	21	0
1830	6	11	1	1860	3	8	1	1890	1	6	1
31	19	3	4	61	23	31 Merz	5	91	21	29 Merz	5
32	10	22	0	62	8	20 April	0	92	5	17 April	0
33	2	7	1	63	31 Merz	5	1	93	28 Merz	2	1
34	22	30 Merz	5	64	19 April	27 Merz	5	94	17 April	25 Merz	5
35	7	19 April	0	65	4	16 April	0	95	2	14 April	0
36	29 Merz	3	1	66	27 Merz	1	1	96	24 Merz	5	0
37	18 April	26 Merz	5	67	16 April	21	1	97	13 April	18	1
38	3	15 April	0	68	31 Merz	12	0	98	5	10	1
39	26 Merz	31 Merz	1	69	20 April	28 Merz	5	99	18	2	4

### Geliebter Leser!

Ich habe noch einen ausführlichen Bericht sollen geben von denen Ostern des Re-  
genburgischen oder neu-verbesserten Calenders, welche die Protestanten in  
Deutschland und der mehrere Theil Reformirte in der Schweiz No. 1700.  
angenommen, in welchen Jahren sie die Ostern 8. Tag vor uns und denen Ca-  
tholischen halten werden. Aber der Platz ist wider verhoffen zu klein worden;  
es soll, so Gott gebe auf nächst künftiges Jahr geschehen, nebst Fortsetzung  
(so jemand Liebe darnach tragt) der Oster-Rechnung bis auf das erfüllte  
2000. Jahr nach Christi Geburt.